

## **GEMO- VELOREX**

*Montage und Nachstellung des kontaktlosen Zündsystems **GEMO VELOREX**.*

### **I. Montage der Baugruppen:**

*Die vorläufige Montage der Baugruppen so durchführen, dass die Bauteile verschoben werden können, d.h. die Baugruppen nicht „endgültig“ aufschrauben.*

- Anstelle des originalen Zündnockens den Zündauslöser einsetzen und einschrauben (Stahlteiler mit Blech).
- An der Stelle der ursprünglichen Unterbrecher-Baugruppe Platine mit Impulsgebern einsetzen und anschrauben.

#### **ACHTUNG!**

***Die Hochspannungsspulen und das Modul sollten im Fahrzeug endgültig platziert und verschraubt werden - sie brauchen nicht verschoben oder nachgestellt werden.***

- Das Zündmodul im Fahrzeug einsetzen.
- 2x Hochspannungsspule im Fahrzeug einsetzen.

#### **ACHTUNG!**

***Auf 6 mm Ösen an grünen Leitungen (Masse) achten. Die 6 mm Ösen MÜSSEN an der Quelle ihrer Masse (Minuspol) des Fahrzeugs angeschraubt werden. Vor dem Anziehen ist der Zustand der Oberfläche zu prüfen, an der sie geschraubt werden sollen - ggf. sind die Kontaktstellen der Ösen von Farbe und anderen Substanzen zu reinigen.***

***ZWISCHEN JEDER ÖSE UND DEM MOTOR MUSS EIN ÜBERGANG DES MINUSPOLES (MASSE) VORHANDEN SEIN!!!***

5. Alle im Fahrzeug installierten Komponenten mit den beigefügten elektrischen Kabelbündeln unter Verwendung des mitgelieferten Schaltplans verbinden.

#### **ACHTUNG!**

***Der schwarze Pfeil mit der Nummer 1 (das schwarze Kabel, das vom Zündmodul ausgeht) sollte so an die bestehende Fahrzeuginstallation angeschlossen werden, so dass:***

- bei eingeschalteter Zündung und in jeder Zündschlossstellung, in der der Motor laufen kann, zum schwarzen Kabel ein Strom von +12V fließen kann

Das schwarze Kabel ist das „Erregungskabel“, das so genannte „Pluskabel nach/ hinter dem Zündschloss“; Das gleiche Kabel wird zu den originalen Hochspannungs-Flaschenspulen geführt, d.h. das Kabel der originellen Spannungsspulen kann in das schwarze Kabel des Zündmoduls eingesteckt werden

**Die schwarze Leitung MUSS im Zündschloss am PIN 15 angeschlossen sein.**

## II. Nachstellung:

1. Zündkerzen herausschrauben.

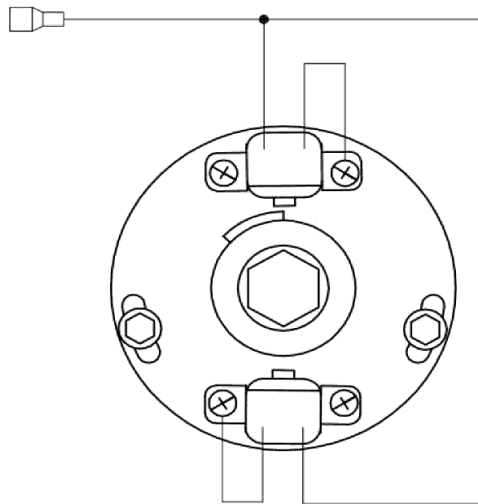
- Mit einem Uhrensensur oder einer Winkelscheibe die gewünschte Zündverstellung **an einem der** Zylinder bestimmen.

- Den Funkenauslöser so einstellen, dass der Anfang des Bleches (Auslösemarke) auf den Mittelpunkt des Impulsgebers „hineinragt“.

***Solche Stellung des Markers zum Impulsgeber = Übergangspunkt der Zündkerze***

**ACHTUNG! Es spielt keine Rolle, auf welchen Impulsgeber der Zündzeitpunkt eingestellt wird!**

ABBILDUNG, DIE DIE EINSTELLUNG DES AUSLÖSERS ENTSPRECHEND DEM IMPULSGEBER ZUM ZEITPUNKT DES FUNKENÜBERSCHLAGS ZEIGT:



- Wenn der Auslöser wie beschrieben eingestellt wurde, muss er mit einer zentralen Schraube so festgezogen werden, dass er sich nicht mehr verstellen lässt (Federringe und mittelstarkbindender Kleber für die Gewindeverbindungen werden empfohlen).

- Bei eventuellen kleinen Korrekturen der Einstellung des Auslösers kann der Impulsgeber durch Verschieben

der Impulsgeberplatine geführt werden. Wenn keine Korrektur erforderlich ist, sollte die Impulsgeberplatine mit Schrauben (und Unterlegscheiben und Federringen) festgezogen werden, damit sich die Baugruppe nicht lösen und bewegen kann.

- Einstellung des Abstands zwischen der Auslösemarke und der Lasche am Impulsgeber:

- eine der Auslösemarken auf die Mitte des Impulsgebers setzen

- Befestigungsschrauben des Impulsgebers lockern

- den Impulsgeber so gegen die Markierung so verschieben, dass der Abstand zwischen der Markierung und der Lasche am Impulsgeber zwischen 0,1 und 0,3 mm beträgt.

**(VON EINEM ZEHEL BIS DREI ZEHNTEL MILIMETER!)**

- den auf gewünschten Abstand positionierten Impulsgeber nachziehen

**DER BESCHRIEBENE VORGANG SOLLTE FÜR DEN ZWEITEN  
IMPULSGEBER IDENTISCH DURCHGEFÜHRT WERDEN.**